

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
26. Juni 2017

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Ort: Waldshut, Katholisches Gemeindehaus
Öffentliche Sitzung

Zu Beginn der Sitzung informiert Oberbürgermeister Dr. Frank über die im Verwaltungs- und Sozialausschuss behandelten Punkte und Bürgermeister Baumert über die im Bau- und Umweltausschuss gefassten Beschlüsse. Bürgermeister Baumert gibt außerdem die Auftragserteilung der Estricharbeiten für die Stadthalle Waldshut an die Firma Rüd aus Albruck im Wege der Eilentscheidung bekannt.

59.

Generalsanierung Stadthalle und Hallenbad Waldshut: Statusbericht und Kostenentwicklung

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Prof. Elwert vom Büro Elwert & Stottele, der den Stand der Sanierungsarbeiten und die Kostenentwicklung erläutert. Derzeit lägen die Gesamtkosten bei 22,8 Mio. €; die voraussichtliche Fertigstellung sei Mitte 2018 und die Inbetriebnahme im Herbst 2018.

60.

Lärmaktionsplan Gurtweil: Information zum Lärmgutachten und weiteres Vorgehen

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Colloseus vom Büro Fichtner Water & Transportation, der das von der Stadt in Auftrag gegebene Lärmgutachten für Gurtweil erläutert. Hiernach würden sich nachfolgende Empfehlungen ergeben:

- ➔ 30 km/h in der Schlüchtalstraße (ganztägig)
- ➔ für die Rathausstraße ergibt sich keine rechtliche Grundlage für eine verkehrsrechtliche Maßnahme

Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, meint, dass kein Ortsteil so stark vom Verkehr betroffen sei, wie Gurtweil. Er sei über das Ergebnis der gemessenen Belastung in der Rathausstraße überrascht; dennoch halte er eine Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen Einmündung Schlüchtalstraße und Schlossmauer aufgrund der Schule für gerechtfertigt. Außerdem bittet er die Straßenverkehrsbehörde, die Verkehrssicherheit im Serpentinbereich kritisch zu prüfen. In diesem Zusammenhang stellt Stadtrat Scheuble die Forderung auf, dass es kein Baugebiet „Bergstadt IV“ geben dürfe, ohne den Bau einer zusätzlichen Erschließungsstraße.

Ortsvorsteher-Stellvertreter Eichkorn, Gurtweil, zeigt anhand einer Unfallstatistik der letzten 15 Jahre, dass in den ersten 10 Jahren 20 Unfälle passiert seien, in den weiteren 4 Jahren (Tempo 30 km/h) kein Unfall und seit Sommer 2016 (Wegfall Tempo 30 km/h) bereits 5 Unfälle passiert seien.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, spricht sich wegen der dortigen Schule ebenfalls für Tempo 30 km/h aus und plädiert dafür, diese wegen der Verkehrssicherheit für die gesamte Rathausstraße vorzusehen.

Stadtrat Axel Knoche, GRÜNE-Fraktion, gibt zu bedenken, dass wenn es die rechtliche Lage nicht hergebe, es nichts nützen würde, wenn der Gemeinderat sich in der Rathausstraße Tempo 30 km/h wünsche und das Regierungspräsidium diese Regelung dann wieder aufhebe.

Auf die Frage von Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, ob Tempo 30 km/h aufgrund der Schule und dem Behindertenwohnheim möglich sei, antwortet Sachgebietsleiter Prause, Straßenverkehrsbehörde, dass dies mit Ortsvorsteherin Schlosser bereits so besprochen sei.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Schalltechnischen Untersuchung in Gurtweil zur Kenntnis.
2. Das Ordnungsamt wird beauftragt, die Umsetzung einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Geschwindigkeitsbeschränkung in der Schlüchtalstraße zu prüfen und hierbei auch den Bereich der Rathausstraße von der Einmündung Schlüchtalstraße bis zum Beginn der Serpentina einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimmen
1 Nichtteilnahme

61.

Wirtschaftsförderung:

Tätigkeitsbericht der Gewerbevereine

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter der drei Gewerbevereine Christian Straub und Timo Jehle vom Werbe- & Förderungskreis Waldshut, Christa Bader, Kurt Reckermann und Nikola Kögel von der Aktionsgemeinschaft Tiengen sowie Stadtrat Harald Ebi für die Interessengemeinschaft Schmittenuau.

Christa Bader, Christian Straub und Harald Ebi stellen die Tätigkeiten ihres Gewerbevereins anhand von Präsentationen vor. Hierbei richtet Harald Ebi den Wunsch an die Stadt, die Beleuchtung der Rheinpromenade zu erweitern.

Der Oberbürgermeister bedankt sich bei den drei Gewerbevereinen und kündigt für das 2. Halbjahr für den Gemeinderat einen Workshop mit dem Thema an, „Was ist uns Wirtschaftsförderung wert“.

Sitzungspause von 20:00 Uhr bis 20:15 Uhr.

Oberbürgermeister Dr. Frank zieht TOP 8 „Bebauungsplan „Hauptstraße – Heckerstraße“ und TOP 9 „Bebauungsplan Sulzerring 14-18“ vor – Einwendungen werden nicht erhoben.

62.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Hauptstraße – Heckerstraße“, Tiengen Satzungsbeschluss

Bürgermeister Baumert erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan der Innenentwicklung „Hauptstraße – Heckerstraße“, Stadtteil Tiengen als Satzung. Die Begründung, die Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 9 BauGB, die örtlichen Bauvorschriften und der zeichnerische Teil des Bebauungsplanes (jeweils Entwurf) sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

63.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Sulzerring 14-18“, Tiengen: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Bürgermeister Baumert erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst nach § 13a BauGB den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Sulzerring 14-18“, Stadtteil Tiengen. Die Begründung, die Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 9 BauGB, die örtlichen Bauvorschriften und der zeichnerische Teil des Bebauungsplanes (jeweils Entwurf) sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

Stadtrat Markus Reckermann hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

64.

Statusbericht Investitionsprogramm 2013 – 2020:

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage und betont hierbei, dass die Stadt aufgrund der anstehenden Maßnahmen nicht in der Lage sei, ein zweites Freibad zu sanieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand bei der Umsetzung des beschlossenen Investitionsprogramms 2013 - 2020 zur Kenntnis und erteilt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Priorisierung seine Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

65.

Feuerwehrgerätehaus Waldshut: Stand der Planung und weiteres Vorgehen

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt die Vertreter der Feuerwehr und erläutert die Sitzungsvorlage.

Kämmereileiter Lang erläutert die Überlegungen in den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses im Kornhaus untergebrachte Vereine zu integrieren und den Planer mit der Prüfung zu beauftragen, ob all diese Nutzungen auf dem vorgesehenen Grundstück untergebracht werden könnten. Er weist darauf hin, dass es dann eventuell möglich wäre, Kosten bei den Brandschutzmaßnahmen im Kornhaus einzusparen.

Stadtrat Helmut Maier, CDU-Fraktion, möchte eine Aufschlüsselung der für die Vereine im Kornhaus angegebenen 1.800 m² und stellt die Frage, ob die Stadtbücherei hierin enthalten ist.

Herr Lang antwortet, dass es zusammen mit dem Kornhauskeller (500 m²) insgesamt 2.000 m² seien. Die Bücherei sei hierin enthalten – unter Berücksichtigung einer notwendigen Vergrößerung der Bücherei um 300 m² käme man ohne Kornhauskeller auf die in der Vorlage genannten 1.800 m².

Stadtrat Markus Reckermann, CDU-Fraktion, regt an, dass Polizei und DRK ihren Gebäudeteil selbst finanzieren sollen, um der Stadt zusätzliche Darlehen zu ersparen.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, regt an, die betroffenen Vereine einzuladen und nach ihrem Bedarf zu fragen; hierbei seien auch Mehrfachnutzungen und Eigenleistungen zu prüfen.

Herr Lang bestätigt, dass das Gespräch mit den Vereinen vorgesehen sei.

Stadtrat Eugen Schupp, CDU-Fraktion, bezweifelt, dass auf den vorhandenen 4.300 m² alle vorgeschlagenen Nutzungen möglich seien.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, schlägt ebenfalls vor, die Nutzer mit einzubeziehen und außerdem, hierfür einen Wettbewerb auszuschreiben.

Auf die Frage von Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, wie es mit den Räumen der Stoll-Vita-Stiftung aussehe, antwortet Herr Lang, dass dies geprüft worden sei; für die Bücherei seien die Räume zu groß und für alle anderen Nutzer zu klein. Außerdem sei nach den aktuellen Zahlen ein Neubau ab einer Dauer von 20 Jahren günstiger als die Kostenmiete.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Planung entsprechend dem bisherigen Sachstand gemäß der beigelegten Sitzungsvorlage, (Lösungsvariante 2) weiterzuverfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

66.

Freibadsanierung: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Projektstatus der Freibadsanierung Tiengen zur Kenntnis und stimmt der beschriebenen ersten Herangehensweise gemäß beigefügter Sitzungsvorlage zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Die Benennung der jeweiligen Vertreter für die Arbeitsgruppe soll in der Sitzung der nächsten Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden erfolgen.

67.

Kulturamt Waldshut-Tiengen: Jahresbericht und Konzeption der städtischen Kulturarbeit

Kulturamtsleiter Hartmut Schölch erläutert den vorliegenden Jahresbericht 2016 des Kulturamtes und beantwortet verschiedene Fragen. Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht 2016 des Kulturamtes mit den Abteilungen Kulturamt (Veranstaltungen), Tourist-Information, Bibliotheken & Archiv zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

68.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

69.

Bekanntgaben

Bürgschaft für Darlehen der Stadtwerke

Stadtkämmerer Lang gibt die Neuaufnahme von zwei Darlehen der Stadtwerke GmbH, für die die Stadt eine Bürgschaft übernommen hat, gemäß beigefügter Vorlage bekannt.

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Protokollführer Klaus Teufel gibt einen in nichtöffentlicher Sitzung am 15.05.2017 gefassten Beschluss zur Grundstücksveräußerung im Gewerbegebiet „Kaitle-Schlattrain“ an die Firma HVT Hochrheinveranstaltungstechnik gemäß beigefügter Vorlage bekannt.

70.

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

71.

Fragestunde

Jahresabschluss 2015 Spitäler Hochrhein GmbH

Ein Bürger stellt die Frage, warum der Jahresabschluss 2015 bisher vom Gemeinderat bis jetzt noch nicht genehmigt worden sei.

Oberbürgermeister Dr. Frank verweist darauf, dass dieser Punkt zunächst nichtöffentlich behandelt werde.

Nachdem der Bürger eine Reihe weiterer Fragen schriftlich vorgelegt hatte, weist der Oberbürgermeister auf die Regelung nach der Geschäftsordnung hin, wonach jeder Bürger nur zu zwei Angelegenheiten Fragen stellen dürfe. Er sagt eine schriftliche Beantwortung der restlichen Fragen zu.